

Wiesbadener Bade-Blatt.

Erscheint täglich; wöchentlich einmal eine
Hauptliste der anwesenden Fremden.

Abonnementspreis:
Für das Jahr . . . 12 M. — 13 M. 50 Pf.
" " Halbjahr 7 " 50 " 8 " 70 "
" " Vierteljahr 4 " 50 " 5 " 50 "
" " einen Monat 2 " 20 " 2 " 50 "

Cur- und Fremdenliste.

11. Jahrgang.

Einzelne Nummern der Hauptliste . . 30 Pf.
Tägliche Nummern 5 Pf.

Einrückungsgebühr: Die vierspaltige Petit-
zeile oder deren Raum 15 Pf. Für Local-
Annoncen und bei wiederholter Insertion
wird Rabatt bewilligt.

Annoncen-Annahme: WIESBADEN in der Expedition, Curhaus, links vom Portal; sowie in den bekannten Annoncen-Expeditionen und Filialen der Herren G. L. Daube & Comp., Haasenstein & Vogler, Rudolph Mosse, Bureau: Invaliden-Dank in BERLIN, Dietrich & Comp. in CASSEL, E. Schlotte in BREMEN, Jäger'sche Buchhandlung in FRANKFURT a. M.

N^o 275.

Mittwoch den 3. October

1877

Für undeutlich geschriebene oder ungenau aufgegebene Namen, geschehe dies von Seiten der Fremden oder durch Verschulden der Quartier-träger, wie auch für etwa verabsäumte Anmeldungen, können wir keinerlei Verantwortung übernehmen.

Fremde, welche Briefe oder Sendungen erwarten, thun gut, ihre Wohnung bei Kaiserl. Postamte und Kaiserl. Telegraphen-Amte, Rheinstrasse 9, anzuzeigen.
Die Redaction.

488. ABONNEMENTS-CONCERT

des

Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des

Capellmeisters Herrn Louis Löstner.

Nachmittags 3¹/₂ Uhr.

1. Ouverture zu „Der Barbier von Sevilla“ . . . Rossini.
2. Romanze aus der ungarischen Suite . . . H. Hofmann.
3. Sommernachtsträume, Walzer . . . Gungl.
4. Finale aus „Hiarne“ . . . Marschner.
5. Ouverture zu „Preziosa“ . . . Weber.
6. Quadrille aus Verdi's „Un ballo in maschera“ Joh. Strauss.
7. Tarantelle . . . Kunkel.
8. III. Marsch-Potpourri . . . Bach.

Curhaus zu Wiesbaden.

Mittwoch den 3. October, Abends 8 Uhr:

Abonnements-Ball im grossen Saale.

Ball-Dirigent: Herr Otto Dornewass.

(Promenade-Anzug, für Herren: schwarzer Oberrock.)

Kinder haben keinen Zutritt.

515

Städtische Cur-Direction:
F. Heyl.

Curhaus zu Wiesbaden.

Trauben-Cur.

Verkauf

von 7 bis 11 Uhr Morgens und von 4 bis 6 Uhr Nachmittags
in der neuen Colonnade (Eckpavillon).

Curgäste, welche auf ein bestimmtes Quantum von Trauben alltäglich und auf eine gewisse Zeitdauer rechnen, werden ersucht, unter genauer Angabe der gewünschten Sorten, schriftlich die tägliche Pfundzahl für die Dauer ihrer Cur bei der Cur-Verwaltung fest zu bestellen, da nur auf diese Weise die bestimmte Lieferung täglich zugesichert werden kann. Ohne feste Bestellung kann vorerst eine regelmässige Lieferung nicht gewährleistet werden. (Vorläufig vorrätig: italienische und Meraner Trauben, Preis pro Pfund 50 Pf.; Portugiesen pro Pfund 40 Pf.)

Die Trauben müssen am Verkaufsorte abgeholt werden.

490

Städtische Cur-Direction:
F. Heyl.

Feuilleton.

Allerlei.

Vermuthlich eine vernachlässigte Schöne hat ihrem Unmuth als Antwort auf die neulich gebrachten Verse „Aus dem Buche eines Weiberfeindes“ in nachstehendem „Eingesandt“ Luft gemacht:

Gegen-Gedicht an den Weiberfeind.

Freien oder Nichtfreien?

Thue was Du willst, es hat noch lange — nicht Jeden gereut!

Warum schmähst man stets die Frauen?

Ist doch den Männern oft weniger zu trauen!
Sucht Ihr ein Weibchen mit Gemüth und Herz,
Kommt Ihr wohl nie zu diesem Eh'-Ueberdruß-Schmerz.

Ein liebendes Weib wird Euch freilich regieren,
Doch nur mit den Waffen der Liebe und Treu',
Die Männerwürd' werd' Ihr dabei nicht verlieren
Und häusliches Glück bracht' noch Niemanden Ren.

Ein anmuthiges Weibchen wird Euch entzücken,
Ein herziges Euch ganz sicher beglücken,
Ein hübsches muss Euch unfehlbar berücken,
Ein treues kann Euer Heim nur schmücken.

Drum wählet nur richtig und mit ein wenig Verstand:
Freit nicht stets nach dem Beutel und dann nach der Hand;
Seid Ihr fähig zu bieten echte Lieb' und Vertrauen,
Mit andern Augen werdet die Ehe Ihr schauen!

„Amaranth“.

Kommenden Sonnabend findet in der Grossen Oper in Paris die 500ste Vorstellung von Gounod's „Faust“ statt. Die Oper befindet sich jetzt gerade 18 Jahre auf dem Repertoire.

Eine Metzger Zeitung berichtet folgenden Fall von Hundetreue, der sich vor Kurzem in der Nähe von Sierck zugetragen hat. Ein junger Mann wollte einen Pudel ertränken. Er bestieg mit ihm einen Nachen und stiess vom Ufer ab. In der Mitte der Mosel angelangt, warf er den Hund, dem er einen Stein um den Hals befestigt hatte, in den Fluss. Das arme Thier verschwand sofort. Da aber der Strick, woran der

Stein befestigt war, zerriss, so kam es bald wieder an die Oberfläche, woselbst es verzweifelte Anstrengungen machte, um wieder in den Nachen zu gelangen. So oft jedoch der Hund sich demselben näherte, stiess sein Herr ihn mit der Ruderstange zurück. Dieser Kampf dauerte bereits eine Viertelstunde, als der Mann, ungeduldig geworden, die Stange mit beiden Händen ergriff und einen wüthenden Streich nach dem Kopfe des Hundes ausführte, wobei er das Gleichgewicht verlor und in den Fluss stürzte. Alsbald änderte sich die Scene. Man sah, wie der arme Hund unter Wasser tauchte, seinen Herrn ergriff und ihn unter grösster Anstrengung nach dem Ufer brachte, nachdem er gewiss 20 Mal beinahe vom Strome fortgerissen worden war. Der Preis dieser That war die Erhaltung seines Lebens.

Eine Geschichte vom Prinzen — Chartreuse. Die Salon-Chronik Berlin's ist in den letzten Tagen durch folgende Historie, die pikant und zugleich ein hohes Lied auf eheliche Treue ist, bereichert worden: „Gräfin L., eine eben so schöne als geistreiche — gegen alle Welt ebenso lebenswürdige, als ihrem Gatten treuergebene Dame, erfreute sich Monseigneurs überschwenglichster Aufmerksamkeiten und je ne sais pas comment — eines Tages ward sie gezwungen, Monseigneur ein ebenso wirksames als unschädliches Abkühlungsmittel: „Ein Glas Wasser“ verschreiben zu müssen. Eh bien, nahm er nun thatsächlich das ihm empfohlene Glas Wasser oder verwechselte er es irrtümlich mit einem daneben gestandenen Glas Liqueur — genug damit, in urplötzlich erwachender Begeisterung schwoll ihm die Ader der Poesie und er liess sich hinreissen, nächsten Tages — durch irgend einen ungeschickten Postillon d'amour der reizenden Gräfin folgendes duftende Verslein zu übersenden:

„Unheilbar!“

Ein Glas Wasser — als Medicin

Verordnet mir die Doctorin:

Ach Doctorin!!

Tränk' ich den ganzen, ganzen Rhein —,

Mir würd' wohl kaum geholfen sein.

Ach Doctorin!!

Hast Du kein anderes Mittel?

(„Mais oui mon prince — den Knittel!“)

— Diese zwar derben aber trefflichen Worte schrieb Graf L. darunter. — Ihm waren diese Knittelverse (im wahren Sinne des Wortes „Knittelverse“) noch eher in die Hände gefallen — bevor seine Gattin Gelegenheit gehabt hatte, sie entrüstet dem Feuertode zu weihen.

Angekommene Fremden.

Wiesbaden, 2. October 1877.

Adler: Graf Arnim, Hr. Hauptmann, Berlin. Radisch, Hr. Kfm., Zittau. Roller, Hr. Kfm., Strassburg. Müller, Hr. Kfm., Frankfurt. v. Wilawowitz, Frau Baron m. Bed., Schlesien. Hammerschmidt, Hr. Kfm., Ochtrup. Prager, Hr. Rittergutsbes. m. Fam., Schlesien. Ruppert, Hr. Kfm., Bremen. Berninger, Hr. Kfm., Frankfurt. Neuhoß, 3 Hrn., Elberfeld. Krall, Hr., Elberfeld. Saas, Hr. Dr. med. m. Fr., Cöln. Freiherr v. Rinek, Hr. Lieut. m. Fr., Berlin. Hempel, Fr. m. Bed., Altenburg.

Bären: Kleinschmidt, Hr. Obrist m. Fam., Danzig. Eichhorn, Hr. Fabrikbes., Düsseldorf.

Zwei Bäche: Semille, Hr., Offenbach.

Engel: Krohn, Hr. Kfm. m. Fam., Stettin. Troost, Fr., Hamburg. Stromeyer, Fr., Altona. Boisserée, Hr. Kfm., Cöln.

Einhorn: Pigott, Hr. Kfm., England. Weis, Hr. Kfm., Wetzlar. Bachmann, Hr. Kfm., Elberfeld. Bilger, Hr., Darmstadt. Bertholdt, Hr. Baumeister, Kitzingen. Schneider, Hr., Oberstein. Rousselet, Hr. Fabrikbes., Friedrichsdorf. Eschwege, Hr. Kfm., Schwalbach. Schnauber, Hr. Kfm., Frankfurt. Spaeth, Hr., Giessen. Dörr, Hr. Apotheker, Kirberg. Stumpp, H. Kfm. m. Fr., Tübingen.

Grüner Wald: Kissner, Hr. Kfm., Frankfurt. Lemmel, Hr. Kfm., Strassburg. Nathan, Hr. Kfm., Paris. Holzer, Hr., Ehrenbreitstein. Zipper, Hr., Königsberg. Oelbermann, Hr. Kfm., Lennep. Krüsemann, Hr. Kfm., Neuss. Hustig, Hr. Kfm., Dresden. Pfeiffer, Fr. m. Sohn, Marburg. Trautfeld, Hr. Kfm., Genf. Hames, Hr. Kfm., Crefeld.

Weisse Litten: Zapf, Hr. Kfm., Kissingen. v. Werder, Fr., Görlitz.

Nassauer Hof: Donner, Hr. m. Fr., London. v. Payen, Hr. Rittmstr., Düsseldorf. Villafalletto, Hr. Graf m. Fam. u. Bed., Italien. van Ryek, Hr., Paris. Roeder, Hr. m. Fr., Cöln.

Hotel du Nord: Müller, Hr., Cöln. Frey, Fr. m. Tochter, New-York. Rieke, Hr., M.-Gladbach.

Rhein-Hotel: Antillo, Hr., Spanien. Gonzalles, Hr. m. Fam., Spanien. de Ugarte, Hr., Spanien. v. Hofer, Hr. Major m. Fam. u. Bed., Oldenburg. von Barnekoy, Hr. Freiherr General, Berlin. v. Hake, Fr., Berlin. Wegener, Fr., Frankenthal. Wieke, Hr., Cap der guten Hoffnung. Löwe, Hr. Obrist m. Fr., Danzig.

Römerbad: v. Tiedemann, Hr. Rent., Dresden.

Tannus-Hotel: Düringer, Hr., Linz. Nüttlich, Hr. Pfarrer m. Fr., Nassau. Muffey, Hr., Erfurt. Schulenburg, Hr. Graf m. Schwester, Frankfurt. Bahm, Hr., Amerika. Schreiner, Hr., Dillenburg. Stift, Hr. m. Fr., Duisburg. Schubert, Hr., Magdeburg. Hoffman, Hr., Neustadt. Meissner, Hr. m. Tochter, Hamburg. Mayer, Hr., Cöln.

In Privathäusern: Waldek, Fr. Dr. m. Tochter, Berlin, Sonnenbergerstr. 21c.

Baumcher & Co.

Hof-Lieferanten.

Gummi- & Gutta-Percha-Waaren-Fabrik.

Wiesbaden, Mainz, Chemnitz, Dresden.

Gummi-Spielwaaren, Hartgummi-Schmucksachen. Frisir-, Kinder-, Toupir- und Taschen-Kämme. Zündholz-Etuis mit immerwährender Reibfläche für Schwedische, Wachs- und sonstige Reibhölzer. Hosenträger, Steegen, Reise-Necessaires, Trinkbecher.

Gummi-Regenröcke

in allen Grössen, auch weisse

Kutscherröcke, Gamaschen, Hüte und Mützen.

Gummi-Schuhe & Pelz-Stiefel

für

Damen, Herren und Kinder.

Chirurgische Gummi-Waaren. Elastische Gummi-Strümpfe, Knie-, Fersen- und Wadenstücke für Krampfadern. Gummi-Luft-, Rücken-, Sitz- und Wasser-Kissen, Eisbeutel, Urinale, Hühneraugenringe, Guttapercha-Papier, sowie Artikel für Reise- und Hausgebrauch etc. etc.

Geruchlose wasserdichte Bettunterlagen für Wöchnerinnen, Kranke und Kinder. Gummi-Schürzen für Damen und Kinder. Badehauben, Kleiderhalter, Kleiderschoner und Schneiseblätter.

Bestellungen werden in allen nur vorkommenden Maassen, Zeichnungen oder Chablonen (Modelle) prompt und schnellst ausgeführt.

288 Telegramm-Adresse: Baumcher — Wiesbaden.

Grösstes Lager

in

Wintermänteln, Jaquettes, Regenmäntel etc.

Anfertigung nach Maass.

Billige, feste Preise.

Gebrüder Reifenberg,

23 Langgasse 23.

Wilhelm Roth's

Kunst- und Buchhandlung

Wiesbaden

untere Webergasse No. 9 im „Reichsapfel“

empfiehlt ihr reiches Lager aus allen Fächern der Literatur in deutscher, wie in fremden Sprachen, grösste Auswahl

Kupferstiche, Aquatintablätter & Photographien

in jedem Genre, sowie ihre über 16,000 Bände starke

Leihbibliothek

in deutscher, französischer und englischer Sprache.

Pianoforte-Magazin

(Verkauf und Miete.)

Magasin de Piano

(Vente & Location)

Piano Store.

Tannusstr. 29. **Adolph Abler** Tannusstr. 29.

Specialität in
Anfertigung von
soliden Schmucksachen
als:
vollständige
Garnituren,
Brillant-Ringe nach
neuester Façon.

53 Langgasse 53.
Arnold Schellenberg
Juwelier
Gold- & Silberarbeiter.

Monogrammes,
Medaillons etc.
Matte getragene
Gegenstände
werden wieder wie neu
hergestellt.
86 Reparaturen bestens besorgt.

Bonneterie.

Specialität in Strumpfwaaren

Hosiery.

Feste Preise.

VON **L. Schwenck**, Mühlgasse 9
empfiehlt:

Prix fixe.

Herren-Unterhosen von 90 Pf., Winterunterjacken von Mk. 1,10, wollene Socken von 40 Pf., Cachenez von 40 Pf. an, Jagdwesten, Leibbinden, Winterhandschuhe.
Damen-Unterhosen und -Unterjacken von 80 Pf., wollene Strümpfe von 70 Pf., Unter-
röcke von Mk. 2,20 an, Damenwesten, Wollene Röcke, Tücher, Pulswärmer,
Gamaschen, Leibbinden, Winterhandschuhe.

Kinder-Unterhosen und -Unterjackchen von 40 Pf. an, Strümpfe, Beinlängen, Unter-
röcke, Gamaschen, Schälchen, Jäckchen, Wickelschnüre etc.

347

Billige, feste Preise.

Rath'sche Milchkuranstalt, 15 Moritzstrasse 15.

Der hiesige ärztliche Verein controlirt nunmehr unter Mitwirkung des Herrn Kreis- und Departementstierarztes **Dr. Dietrich** den Betrieb der Anstalt (insbesondere die Auswahl der Kühe, deren Gesundheitszustand, die vorgeschriebene Trockenfütterung, Ventilation des Stalles etc.) sowie die Qualität der Milch.

Kuhwarme Milch wird Morgens von 6—8 und Abends von 5—7 zum Preise von 40 Pf. pro Liter verabreicht und während dieser Zeit zum gleichen Preise von 1 Liter an in's Haus geliefert.

427

Neue Fischhalle

Ecke der Gold- und Metzgergasse.

Je nach Fang und Jahreszeit täglich frischer Rheinsalm, Steinbutt, Tarbutt, Seezungen (Soles), Schellfische, Cabeljau, Flussfische, Fluss- und Seekrebse (Hummer), Austern &c.

430 **F. C. Hench**, Hoflieferant.

Tannus-**M. Foreit** vis-à-vis der
strasse Nr. 7 Trinkhalle.

Lager in

Rhein-, Mosel- & Pfälzer-Weine. Ausländische Weine.
Champagner, Spirituosen & Liqueure.

Specialität

in Bordeaux- & Burgunderweinen.

Feinste ächte Havanna-Cigarren,
Niederlage des Hauses G. Krebs in Frankfurt a. M.

St. Petersburger Cigaretten.

Türkische & Französische Tabake.

Natürliche & künstliche
Mineral-Wasser.

Chocoladen, Chines. & Russ. Thee.

Engl. Biscuits, Engl. Bier.

234 Conservirte Früchte.

Hotel Dasch

(Wilhelmstrasse 24)

sind elegante Familien-Wohnungen, sowie
einzelne Zimmer möblirt mit und ohne
Pension zu vermieten. 502

Dambachthal 10 sind möblirte
Zimmer mit oder ohne Pension preis-
würdig zu vermieten. 408

**Alle Realien, Deutsch, Eng-
lisch, Französisch, Clavier**
werden ertheilt Stiftstrasse 3, I. Et. 517

In dem neuerbauten
**Vorschussvereins-
Gebäude**

Friedrichstrasse 14b, ist die Bel-Etage,
zu vermieten. Dieselbe besteht aus
2 Salons, 8 weiteren Wohnräumen,
Küche, Vorrathszimmer und Bade-
zimmer, und es gehören dazu reichliche
Keller- und Speicherräume und die
Mitbenutzung der Waschküche und
des Trockenspeichers. 518

Mein Atelier befindet sich

Adelheidstrasse 12, Bel-Etage.
R. Gratz,
Genre- und Portraitmaler.

513

Villa Gartenstrasse 4b

nahe dem Kurhause,

Familien-Pension.

514

Wilhelmstrasse 38 ist der II.
Stock, aus 6 grossen Zimmern und
Küche bestehend, nebst Mansarden &c. vom
October an auf den Winter möblirt zu
vermieten. 489

Wilhelmstrasse 42

sind grössere Familien-Wohnungen, sowie
einzelne Zimmer möblirt für den Winter zu
vermieten, auf Wunsch Pension. 501

Elegant möblirte Wohnungen event.
mit Küche zu vermieten. Näheres
Geisbergstrasse 3. 429